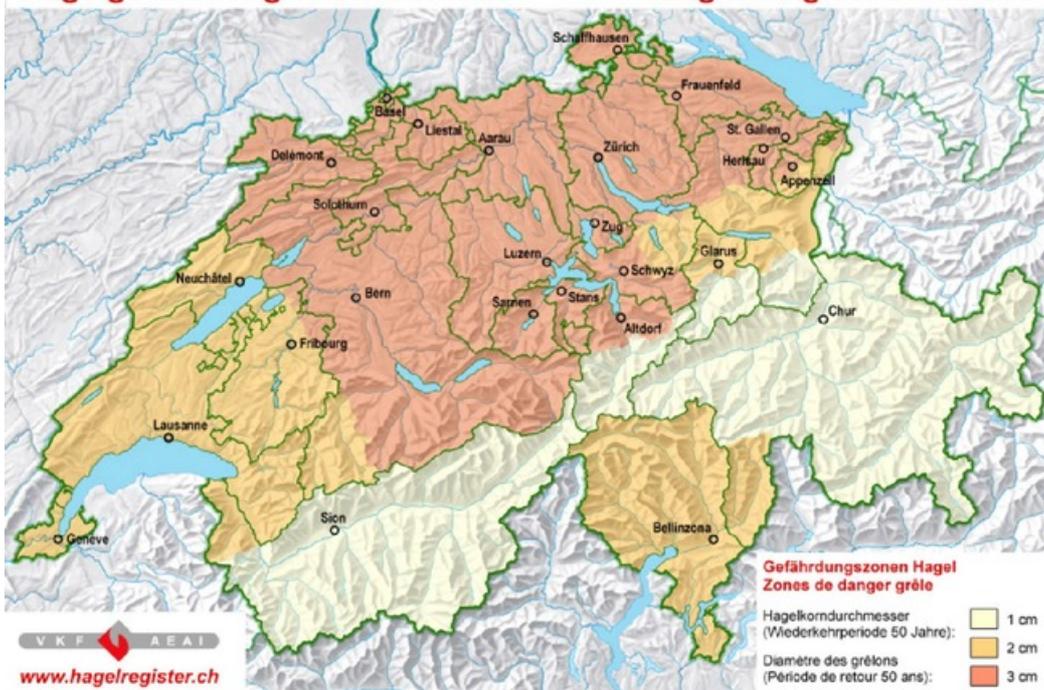


29.10.2008 – 12:00 Uhr

## VKF: Schäden am Bau durch die richtige Materialwahl verringern

### Hagelgefährdung in der Schweiz

### Danger de grêle en Suisse



Quelle / Source: swisstopo

Bern (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit  
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100003518> -

Markanter Anstieg der Hagelschäden in der Schweiz

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen setzen an der Messe Geoprotecta vom 13. bis 15. November 2008 das Thema Hagel ins Zentrum ihres Standauftritts. Gemessen an den Kosten verursachte Hagel 2007 neben Wind und Wasser in der Schweiz den grössten Schadenanteil. Im vergangenen Jahr zahlten die Kantonalen Gebäudeversicherungen schweizweit über 80 Millionen Schweizer Franken für Hagelschäden an ihre Versicherungsnehmer. Als Antwort auf die Zunahme durch Hagel verursachter Schäden erstellt die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen ein für jedermann zugängliches online-Hagelschutzregister, das Baumaterialien aufgrund ihrer Hagelwiderstandsfähigkeit klassiert.

Hagel verletzt nicht nur Agrarkulturen. In den vergangenen Jahren musste ein markanter Anstieg von Hagelschäden an Gebäuden festgestellt werden. Umso wichtiger wird es, bei Neu- und Umbauten, aber auch bei Renovationen, hagelresistentes Gebäudematerial einzusetzen. Damit die Fachleute sich im breiten Materialangebot für die Gebäudehüllen zurecht finden, entwickeln die Kantonalen Gebäudeversicherungen ein Register zur Klassifizierung. Verschiedene Materialkategorien wie z.B. Aluminium, Holz oder Kunststoffe, werden durch die EMPA auf ihre Hagelresistenz geprüft und je nach Ergebnis einer der fünf Hagelwiderstandsklassen zugeordnet.

Baumaterialien verhalten sich bei einem Hagelunwetter unterschiedlich. Nicht hochgezogene Lamellenstoren werden schon bei geringen Hagelkorngrößen beschädigt, während ein Dach aus dicken

Faserzementplatten auch noch sehr grossem Hagel standhält. Andererseits hängt die Widerstandsfähigkeit eines Bauteiles auch von dessen Verarbeitung ab und unterscheidet sich von Hersteller zu Hersteller. Bei Kunststoffen ist zusätzlich zu beachten, dass der Hagelwiderstand mit zunehmender Alterung abnimmt. Das anlässlich der Geoprotecta erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte Hagelschutzregister schafft eine bessere Transparenz, was den Hagelwiderstand von Bauteilen der Gebäudehüllen betrifft. Es liegt sowohl im Interesse des Hauseigentümers als auch des Architekten, ein widerstandsfähiges, beständiges Material zu wählen. Das Hagelschutzregister ist neben dem kostenlosen SMS-Warndienst vor drohenden Unwettern [www.wetteralarm.ch](http://www.wetteralarm.ch) eine Präventionsdienstleistung der Kantonalen Gebäudeversicherungen.

Die Dachorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen hat zwei Planungshilfen für Architekten und Ingenieure herausgegeben. Die beiden Nachschlagewerke zeigen auf, welche konkreten Schutzmassnahmen am Bau gegen Naturgefahren möglich sind.

Bezug Wegleitungen Objektschutz gegen Naturgefahren: [www.vkf.ch](http://www.vkf.ch)

Kontakt:

Weitere Informationen und Fotobezug:

Fachinformation:

Olivier Lateltin, Dr. sc. nat. Geologe

Tel.: +41/31/320'22'35

E-Mail: [lateltin@vkf.ch](mailto:lateltin@vkf.ch)

VKF, Medienstelle

Rolf Meier

Tel.: +41/31/320'22'82

E-Mail: [meier@vkf.ch](mailto:meier@vkf.ch)

Angaben für die Presse:

VKF Hagelschutzregister: [www.hagelregister.ch](http://www.hagelregister.ch)

## Medieninhalte



Karte: Hagelgefährdung in der Schweiz. Weiterer Text ueber ots und unter <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck unter Quellenangabe: "obs/VKF / AEAI". Versicherung, Organisationen, Messen. Carte: Danger de grêle en Suisse. Assurance, organisations, foires

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003518/100572260> abgerufen werden.